

Parlamentssitzung 27. Juni 2011

Traktandum 10

0632 Motion (CVP/EVP) "Erotikbetriebe"

Verlängerung der Erfüllungsfrist; Direktion Planung und Verkehr

Bericht des Gemeinderates

Vorgeschichte

Der Vorstoss wurde als Motion eingereicht und am 18.06.2007 vom Parlament als erheblich erklärt mit Erfüllungsfrist bis am 18.06.2009. Am 29.06.2009 wurde eine Fristverlängerung gewährt bis am 18.06.2011.

Bericht

Die Motion wurde am 18.12.2006 eingereicht, am 04.04.2007 vom Gemeinderat beantwortet und am 18.06.2007 erheblich erklärt, mit Erfüllungsfrist bis 18.06.2009. Am 29.06.2009 wurde eine Fristverlängerung gewährt bis am 18.06.2011. Es wird auf die Antwort des Gemeinderates vom 04.04.2007 verwiesen. Die Baureglements-anpassung erfolgt im Rahmen der Ortsplanungsrevision. In der Zwischenzeit sind die Arbeiten an der Ortsplanungsrevision fortgeschritten und die Richtplanung Raumentwicklung Gesamtgemeinde sowie die Richtplanung Energie ausgearbeitet. Vom Dezember 2010 bis Februar 2011 fand hiezu eine öffentliche Mitwirkung statt, welche derzeit ausgewertet wird. Parallel zur öffentlichen Mitwirkung Richtplanung wurde im ersten Quartal 2011 die Überarbeitung der baurechtlichen Grundordnung in Angriff genommen. Bestandteil dieser Arbeiten ist nebst der Zonenordnung auch die Überarbeitung des Baureglements von Köniz. Die Gesetzestexte betreffend der Zulassung von Erotik- und ähnlichen Betrieben nur in Arbeitszonen ohne Wohnanteil sind dann zu formulieren. Der Erlass und die Änderung der baurechtlichen Grundordnung unterliegt der Volksabstimmung.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Parlament, folgenden Beschluss zu fassen:
Die Erfüllungsfrist wird bis zum 18.06.2013 verlängert.

Köniz, 4. Mai 2011

Der Gemeinderat

Beilagen

- Vorstosstext und Antwort des Gemeinderates vom 4. April 2007

Parlamentssitzung vom 18. Juni 2007

Beantwortung 0632

Motion CVP/EVP betr. Erotikbetriebe

Text der Motion

Der Gemeinderat wird beauftragt, das Baureglement und wenn notwendig weitere Reglemente entsprechend der Motion 0206 derart zu ergänzen, dass Erotik- und ähnliche Betriebe nur in der Arbeitszone ohne Wohnanteil (heutige Zone A2) erstellt und betrieben werden können.

Auf eine detaillierte Definition von "ähnlichen Betrieben" ist zu verzichten, oder sie muss so formuliert sein, dass auch neue Entwicklungen erfasst werden.

Begründung

Die Motion CVP/EVP/LdU betr. Erotikbetriebe wurde am 9.12.2002 mit 34 : 0 Stimmen vom Parlament als erheblich erklärt und musste am 18.12.2006 unerfüllt abgeschrieben werden, weil die Erfüllungsfrist nicht weiter verlängert werden kann. Die erklärte Absicht des Gemeinderates, die Reglementanpassung im Rahmen der laufenden Ortsplanungsrevision vorzunehmen, begrüessen wir.

Um sicher zu stellen, dass bei der Überarbeitung des Baureglements das Anliegen **entsprechend dem damaligen Vorstoss** umgesetzt wird, reichen wir diese Motion erneut ein.

Die angepasste Formulierung berücksichtigt die Antwort des Gemeinderates, die damalige Diskussion im Parlament und den Umstand, dass die Anpassung im Rahmen einer Gesamtüberarbeitung des Baureglements erfolgen soll.

Eingereicht am 18. Dezember 2006

Rolf Zwahlen, Valentin Lagger, Marco Streiff, Hermann Gysel, Ursula Wyss, Urs Maibach, Liz Fischli-Giesser, Hansueli Pestalozzi, Ignaz Caminada, Martin Graber (10)

Antwort des Gemeinderates

Bereits mit der Antwort auf die Motion 0206 vom 23.10.2002 (Behandlung im Parlament am 09.12.2002) hat der Gemeinderat den Willen bekundet, das Anliegen zu erfüllen.

Da das Anliegen dem Stimmberechtigten vorgelegt werden muss, ist es zweckmässig, dies anlässlich der in der Zwischenzeit angelaufenen Ortsplanungsrevision (OPR) zu machen.

In deren Rahmen wird beabsichtigt, das Baureglement (BauR) zu überarbeiten, zu vereinfachen und zugleich, wo erkantermassen ein Regelbedarf besteht, zu ergänzen. Die Regelung der Zulässigkeit der Erotikbetriebe wird demnach in das überarbeitete BauR einfliessen und mit der OPR den Stimmbürgern vorgelegt. Somit wird das Anliegen der Motionäre und Motionärinnen zu gegebener Zeit erfüllt, ohne dafür eine gesonderte Abstimmung an der Urne durchführen zu müssen. Der Zeithorizont für die OPR beträgt ca. 2 Jahre; 2007 Bearbeitung des BauR, Mitwirkung, Auflage usw.; 2008 Inkraftsetzung.

Antrag

Annahme der Motion.

Köniz, 4. April 2007

Der Gemeinderat